

3.
Auflage

VERSION

21

Frank Treichler / Sascha Erni

Capture One Pro

Verstehen
und anwenden



Frank Treichler ist Trainer für Programme zur Bildbearbeitung und hat dazu verschiedene Bücher verfasst, u. a. zu Lightroom und Luminar, die von Anfängern und fortgeschrittenen Benutzern für ihre Praxisnähe und konkreten Tipps gelobt werden. www.help-edv.de



Sascha Erni ist freier Fotoreporter und Journalist in der Schweiz. Als überzeugter Nutzer und langjähriger »Ambassador« von Capture One ist ihm das Programm so vertraut wie die Schalter und Knöpfe an seinen Kameras.

Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus⁺:

www.dpunkt.plus

Frank Treichler · Sascha Erni

Capture One Pro

Verstehen und anwenden



Frank Treichler, c1@help-edv.de
Sascha Erni, rb@nggalai.com

Lektorat: Barbara Lauer
Copy-Editing: Alexander Reischert, www.aluan.de
Satz: Ulrich Borstelmann, www.borstelmann.de
Herstellung: Stefanie Weidner, Frank Heidt
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:
Print 978-3-86490-838-5
PDF 978-3-96910-158-2
ePub 978-3-96910-159-9
mobi 978-3-96910-160-5

3. Auflage 2021
Copyright © 2021 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Hinweis:
Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:

Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen:

hallo@dpunkt.de.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen. Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Vorwort

Der Vorgänger dieses Buches hat bereits einige Jahre auf dem Buckel: »Praxis Capture One Pro 10« erschien 2017 in zweiter Auflage beim dpunkt. verlag. Seither ist nicht nur einige Zeit vergangen, sondern die beliebte Bildbearbeitungssoftware des dänischen Fotospezialisten Phase One durchlief auch viele Evolutionsstufen. Evolution, nicht Revolution – am gelungenen Grundkonzept der Software änderte sich glücklicherweise nur wenig. Trotzdem war es an der Zeit, »Praxis Capture One Pro« zurück in die Zukunft zu holen. Und genau das haben wir in gemeinsamer Arbeit getan.

»Capture One Pro Version 21 – Verstehen und anwenden« hat das zentrale Wort bereits im Titel: **Verstehen**. Uns ging es nicht darum, eine einfache Benutzungsanleitung herunterzuschreiben. Das Buch entstand nicht als theoretisches Konstrukt, sondern ist tief in der praktischen Arbeit verwurzelt. Als Fotoreporter schickt Sascha seit vielen Jahren seine Bildstrecken durch Capture One. Frank hat sich als Trainer und Autor mehrerer Bildbearbeitungsbücher einen Namen gemacht – und sorgt so dafür, dass das Buch nicht in der Betriebsblindheit einer einfachen Neuauflage an Relevanz verliert. Im Gegenteil – er hat das Buch von Grund auf neu aufgebaut. Unsere jeweils persönlichen Blickwinkel haben wir gelegentlich in kurzen Statements zum Ausdruck gebracht – denn bekanntlich führen viele Wege nach Rom.

Was will das Buch nun sein? Und weshalb sollten Sie es lesen? Capture One ist eine über Jahre gewachsene

Fotoanwendung. Es braucht Zeit, manchmal sehr viel Zeit, um die Zusammenhänge zu verstehen und so das Beste aus Capture One herauszuholen. Auch langjährige Nutzer haben noch den einen oder anderen Knoten im Gehirn, hadern mit manchen Konzepten oder beißen zwischendurch in die metaphorische Tischplatte, weil Capture One nicht das tut, was sie möchten.

Und genau hier setzen wir an: Konzentriert auf einigen Hundert Seiten finden Sie Hinweise, Beispiele und Erklärungen, die Ihnen helfen, diese Einarbeitungs- und Lernzeit deutlich zu verkürzen. Sie sollen Capture One verstehen, nicht nur bedienen können. Auch wenn in den vielen Praxisbeispielen sehr konkret Funktionsnamen und Position von Knöpfen und Schaltern beschrieben sind, geht es eigentlich um das Denken dahinter: Wie gehe ich an eine Aufgabe heran? Wie funktioniert ein bestimmtes Werkzeug, wann setze ich es am sinnvollsten in meinem ganz persönlichen Workflow ein?

Mit den beschriebenen Konzepten werden also der Zugang zu und die Vertiefung in Capture One vereinfacht und beschleunigt, weil Sie Hintergründe und Herangehensweisen nicht mehr durch Erraten, abgesendete Supportanfragen oder Experimente aus der manchmal etwas störrischen Software kitzeln müssen. Das haben wir während eines Jahrzehnts bereits für Sie erledigt.

Kurz und bündig: Dieses Buch ist keine Anleitung. Es ist ein Lehr- und Arbeitsmittel für den gekonnten Umgang mit Capture One. Und, wie wir hoffen, eines, das nicht allzu trocken und besserwisserisch daherkommt. Ob wir dieses Ziel erreicht haben? Sagen Sie es uns.

Frank Treichler
c1@help-edv.de

Sascha Erni

rb@nggalai.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 Capture One - der Einstieg

1.1 An wen richtet sich Capture One?

1.2 Wie Capture One funktioniert

1.3 Was brauchen Sie?

1.4 Welche Version darf es sein?

»Single User« vs. »Multi User«

Allgemein oder kameraspezifisch

Abo-Version vs. Kauf-Version

1.5 Die Workflow-Pipeline

2 Capture One kennenlernen und einrichten

2.1 Die Oberfläche kennenlernen

2.2 Werkzeuge

Werkzeugoptionen

Benutzervoreinstellungen (Hamburger-Menü)

Aktionsmenü



Workshop: Anpassungen zuweisen

Regler bedienen

2.3 **Arbeitsfläche anpassen**



Workshop: Ein eigenes Werkzeugregister erstellen

2.4 **Die Ansichten in Capture One**

Viewer und Browser

Unterstützende Ansichten

Spezielle Ansichten

Zoomen in Capture One

Den Browser anpassen

2.5 **Die Voreinstellungen**

Allgemein

Darstellung

Bild





Aufnehmen
Farbe
Belichtung
Zuschneiden
Fokus
Warnungen
Updates
Plugins

2.6 Die Render-Pipeline aus der Vogelperspektive

2.7 Hier finden Sie Hilfe

3 Die Bibliothek

3.1 Katalog - der Verwalter Ihrer Fotos

Drei Katalogszenarien

Katalogordner

3.2 Importieren - Katalog und Fotos zusammenbringen

Einstiegsordner anlegen



Workshop: Grundstruktur einrichten

Neuen Katalog anlegen



Workshop: Katalog anlegen

Fotos importieren



Workshop: Speicherkarte einlesen

Das Import-Dialogfenster

3.3 Sitzungen - die projektbezogene Lösung

Sitzungsordner

Sitzungsalben

Das EIP-Format

3.4 Ordner und Systemordner

3.5 Fotos verschlagworten, markieren und bewerten

Fotos verschlagworten



Workshop: Schlüsselwörter vergeben

Fotos markieren und bewerten



Workshop: Farbmarkierung per Tasten aufrufen

3.6 Benutzersammlungen

Was sind Benutzersammlungen?

Album



Workshop: Alben erstellen und befüllen

Mehr Struktur: Projekt und Gruppe





Workshop: Alben strukturieren
Intelligente Alben



Workshop: Album mit Kameramodell erstellen

3.7 Filter und Suche

Das Filter-Werkzeug

Eine Suche starten

Suche für Alben nutzen

Suchen in Gruppen und Projekten

3.8 Daten sichern mit Capture One

4 Bildaufbau verändern

4.1 Zuschneiden, Seitenverhältnisse, Hilfslinien und Raster

Beschnitt und die Sache mit den Seitenverhältnissen

Raster und Hilfslinien

4.2 Drehung und Spiegelung - wie Sie Bilder begradigen

Drehen und gerade richten

Von links nach rechts, von oben nach unten: Fotos spiegeln

4.3 Trapezkorrektur



Workshop: Weitwinkelbild entzerren

5 Farbe und Licht

5.1 Grundlagen: Render-Engine, ICC-Profile und Gradation

5.2 Histogramme einsetzen

Das Histogramm Belichtungsbeurteilung

Die Histogramme Tonwerte und Gradationskurve

Das Histogramm-Werkzeug

5.3 Weißabgleich

Der Weißabgleich mit Graukarte

Der automatische Weißabgleich

Der manuelle Weißabgleich

5.4 Belichtung, Kontrast, Helligkeit und Sättigung

5.5 Exkurs: Schneller ans Ziel - Speed Edit nutzen

5.6 Gradationskurve und Tonwerte verstehen



Workshop: Belichtungskorrektur und Tonwertkontrolle

5.7 HDR



Workshop: HDR-Werkzeug einsetzen





5.8 Klarheit

5.9 Dunst entfernen - das Dehaze-Werkzeug

5.10 Farbbalance



Workshop: Cross-Entwicklung mittels Farbbalance

5.11 Farbeditor nutzen

Der Basisdaten-Modus

Der Erweitert-Modus

Der Hautton-Modus

Speichern und lokal anwenden

5.12 Vignetten

5.13 Schwarzweißkonvertierung



Workshop: Der Weg zum optimalen Schwarzweißbild – für Druck und Internet

6 Partielle Bildbearbeitung

6.1 Ebenen verstehen - Masken einsetzen

Ebenen erstellen und verwalten



Workshop: Farbbereich als Ebene ausgeben

Maskieren, Pinsel und Pinseloptionen



Workshop: Pinsel einsetzen

Verlaufsmaske

Allgemeine Maskenfunktionen

Praxiseinsatz: Anpassungsebenen einsetzen



Workshop: Landschaftsaufnahmen bearbeiten



Workshop: Maske dank Farbeditor

Luminanzbereiche maskieren



Workshop: Luminanzbereich zur Maskenerstellung nutzen

6.2 Klon- und Reparaterebenen



Workshop: Objekt verdoppeln

7 Schärfe und Bildrauschen

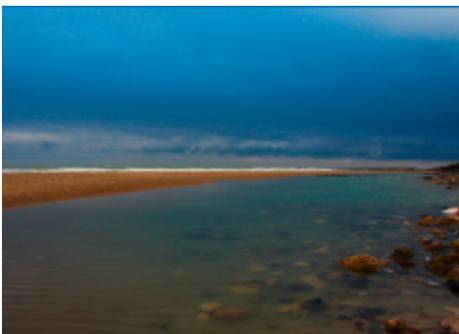
7.1 Navigator und Fokus-Werkzeug

7.2 Schärfen

Was ist Eingangsschärfung? Ein wenigameratechnik

Schärfung in Capture One verstehen

So finden Sie die optimalen Schärfereinstellungen





Workshop: Ein Bild schärfen und als Standardeinstellung festlegen

7.3 Rauschen reduzieren

7.4 Single Pixel

7.5 Erweiterte Rauschunterdrückung: Details und Korn

Filmkorn erklärt

Der richtige Weg zu knackigen natürlichen Bildern



Workshop: Schritt für Schritt zum geschärften Foto
Moiréreduktion

7.6 Sensorflecken und andere Störenfriede entfernen



Workshop: Sensorfleck entfernen, störende Stelle beheben



Workshop: Sensorflecken enttarnen

8 Anpassungen nutzen

8.1 Stile und Voreinstellungen verstehen

8.2 Voreinstellungen und Stile sichern, kopieren und anwenden



Workshop: Per Voreinstellung zu Bildvariationen

8.3 Ordnung schaffen: Stile und Voreinstellungen organisieren



Workshop: Ordner und Inhalte strukturieren

9 Objektivkorrekturen vornehmen

9.1 Objektivkorrektur und -profile

9.2 Verschiebung

9.3 Purple Fringing oder violette Farbsäume

9.4 LCC-Profile - die automatisierte Objektivkorrektur

LCC als Objektivprofil-Ersatz



Workshop: LCC-Profil erstellen

LCC für die Korrektur bestimmter Bilder



Workshop: LCC-Profile in einem Rutsch erstellen





10 Mit Metadaten arbeiten

10.1 Metadaten zuweisen, kopieren, löschen



Workshop: Mehrere Bilder mit denselben Metadaten versehen

10.2 Die Arbeit mit hierarchischen und flachen Schlüsselwörtern



Workshop: Schlüsselwörter vergeben

10.3 Kompatibilität der Metadaten mit Drittanwendungen

11 Ausgabe und Stapel

11.1 Allgemeines zur Ausgabe und zu Stapeln

11.2 Was sind Rezepte - und wie verwalte ich sie?

11.3 Verarbeitungsvorgabe (ohne »n«)

11.4 Ausgabeordner

11.5 Benennung der Ausgabedateien

11.6 Verarbeitungsübersicht

11.7 Ausgabe starten



Workshop: Workshop abschließen

11.8 Vorgaben entfernen und hinzufügen



Workshop: Eigenes Rezept erstellen

11.9 Stapel: Warteschlange und Verlauf

11.10 Web-Kontaktabzug erstellen

11.11 Druckausgabe

12 Tethered Shooting

12.1 Allgemeines zum verkabelten Fotografieren

12.2 Sitzungen nutzen



Workshop: Ein Tethered Shooting starten

12.3 Bilddateien verwalten

12.4 Anpassungen: So vergeben Sie automatisch Stile bei der Aufnahme

12.5 Die Arbeit an und mit der Kamera





12.6 Capture Pilot - die App nicht nur fürs Studio



Workshop: Capture One-Server verwenden



Workshop: Bilder bewerten und aussortieren, ohne am Rechner zu sitzen

13 Capture One und Drittsoftware

13.1 Bilddatenbanken und DAM

13.2 Plugins, Photoshop und andere Raw-Konverter



Workshop: Aus Capture One nach Silver Efex und zurück

13.3 Scripting (AppleScript)

13.4 Droplets nutzen

13.5 Kataloge importieren aus Lightroom



Workshop: Katalog aus Lightroom nach Capture One importieren

14 Was Sie auch wissen sollten...

14.1 Mac oder PC?

14.2 Systemanforderungen

14.3 Capture One auf mehreren Geräten und im Netzwerk

14.4 Capture One auf Reisen

14.5 Farbverwaltung und ICC/ICM-Profile

14.6 Monitor kalibrieren

14.7 Grafiktablets und andere Eingabegeräte

14.8 Hilfreiches

Anhang

Die Workflow-Pipeline

Stichwortverzeichnis





1 Capture One - der Einstieg

Damit Sie Capture One möglichst effektiv einsetzen können, sollten Sie verstehen, wie die Software »tickt«. Auch ist es wichtig, dass bestimmte Begrifflichkeiten von vornherein klar sind, damit Sie sich beim Lesen dieses Buches schnell zurechtfinden. In diesem Kapitel werden daher grundsätzliche Dinge erläutert, die Ihnen den Einstieg in das Programm erleichtern sollen.

1.1 An wen richtet sich Capture One?

Capture One stammt aus dem Hause Phase One, einem Kamerahersteller aus Dänemark. Dort wurde schnell der Ruf nach einer Softwarelösung laut, die sich anfänglich an Besitzer der hauseigenen Kameras richtete. Schnell wurden aber auch Anwender anderer Kameras auf Capture One aufmerksam und Phase One entwickelte eine Version, die nun auch Hersteller wie Canon, Nikon, Leica etc. berücksichtigte. Anfänglich war das Programm vor allem auf die Zielgruppe der Fotografen zugeschnitten, die ihr Geld mit der Fotografie verdienen, um deren Studioalltag zu erleichtern. Dies zeigt sich immer noch in bestimmten Abläufen und Funktionen. So findet sich hier neben der vielleicht schon bekannten Katalogverwaltung etwa die ursprüngliche Form der Dateihandhabung über Sitzungen, die für Umsteiger von anderen Programmen möglicherweise irritierend erscheint.

Auch das Farbmanagement, das sich konsequent an den Vorgaben des International Color Consortium (ICC) orientiert und für zuverlässige Druckergebnisse sorgt, mag zunächst ungewohnt sein. Aber keine Sorge: Nach der Lektüre dieses Buches werden Sie sehen und verstehen, was das über die Jahre erweiterte Spektrum an Funktionen und Möglichkeiten heute bereithält und ermöglicht. Entsprechend findet Capture One zunehmend Verbreitung - auch bei denen, die semiprofessionell fotografieren und nicht nur im Studio arbeiten.

1.2 Wie Capture One funktioniert

Bei Capture One handelt es sich im Kern um einen sogenannten Raw-Konverter, also ein Programm zur Entwicklung Ihrer Raw-Dateien. Über die Jahre kamen viele weitere Funktionen und Werkzeuge hinzu, sodass Capture One inzwischen zu einer mächtigen Bildbearbeitung geworden ist, die noch dazu Ihren gesamten Fotobestand verwalten kann.

Dabei ist eine grundlegende Arbeitsweise sehr wichtig: Ihre Raw-Dateien werden zu keiner Zeit verändert. Vielmehr protokolliert Capture One alle vorgenommenen Änderungen und weist sie der jeweiligen Raw-Datei »on top« zu, quasi als »Entwicklungsrezept«. Diese Art der Bildbearbeitung wird als nichtdestruktiv bezeichnet und auch von anderen Raw-Konvertern wie Lightroom »gelebt«. Aufgrund dieser Technik ist es auch möglich, dass Sie zu jedem Zeitpunkt Änderungen zurücksetzen und wieder auf den Originalzustand bzw. zuvor gemachte Anpassungen Ihres Raw-Fotos zugreifen können. Da die Anpassungen nicht in die Raw-Datei geschrieben, sondern fortlaufend intern protokolliert werden, müssen sie auch nicht gesondert gesichert werden. Daher gibt es auch

**Nichtdestruktive
Arbeitsweise**